

---

Subject: Piratenpartei

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 15 Jun 2009 08:21:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,630189,00.html>

Eine junge, frische und sympathische Partei wie ich finde. Inhaltlich wäre ihr Parteiprogramm natürlich nicht regierungsfähig aber es sind gut Ansätze welche über das Internet hinausgehen vorhanden:

<http://wiki.piratenpartei.de/Parteiprogramm>

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 15 Jun 2009 08:55:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Für mich ist das eher eine Spaßpartei und keine ernstzunehmende Alternative. Alleine schon der Name "Piraten" ist doch nicht ernst zu nehmen.

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [Ka\\$h](#) on Mon, 15 Jun 2009 09:24:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

APPD

[http://de.wikipedia.org/wiki/Anarchistische\\_Pogo-Partei\\_Deutschlands](http://de.wikipedia.org/wiki/Anarchistische_Pogo-Partei_Deutschlands)

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 15 Jun 2009 09:31:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haarakiri1 schrieb am Mon, 15 Juni 2009 10:55 Für mich ist das eher eine Spaßpartei und keine ernstzunehmende Alternative. Alleine schon der Name "Piraten" ist doch nicht ernst zu nehmen.

Das ist ja das Problem, es gibt keine wirklichen Alternativen in Deutschland. Wenn du die grossen Volksparteien umgehen willst, bleiben dir nur die Grünen, FDP oder die Linke. Unterschiede sind nur geringfügig und alles mehr oder weniger ein biederer Einheitsbrei von Lobbyisten. Manche wählen aus Protest gar rechts..

Hab mich mal bissl bei denen eingesehen, es ist alles andere als eine Spasspartei. Und 0,9% bei der Europawahl in Deutschland ist auch nicht zu verachten (mal abgesehen von den 7,1% die sie in Schweden erreicht haben).

Zum Namen, ist doch genial "Die Grünen" wurden damals auch belächelt

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 15 Jun 2009 09:43:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich finde, dass Politik schon ein wenig mit Seriösität zu tun haben sollte, von daher ist der Name "Piraten" eher unpassend. Man verbindet mit sowas zumindest schnell eine Spaßpartei

Alternativen sind natürlich immer willkommen, denn zwischen SPD und CDU gibts nun wirklich kaum noch Unterschiede.

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [Yes No](#) on Mon, 15 Jun 2009 09:55:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja... alle wollen "weiter wie bis jetzt"; Alternativen bedeuteten krasse Einschnidungen, Abkehr vom vorgenannten Kredo. Wer will das wirklich? Wobei die Frage natürlich ist, wie lange es noch wie bis jetzt geht?

Die Piraten sind mir jenseits der Internetbezüglichkeit nicht mehr so sympathisch; bspw kein Tempolimit, keine Raucheinschränkung usw ist zwar pro Freiheit aber contra Verstand.

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 15 Jun 2009 10:16:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Einschnitte werden nach der nächsten Wahl kommen. Denn irgendwie müssen die neuen Schulden ja getilgt werden. Ich denke da wird es seitens des Staates zu massiven Kürzungen kommen. Und dann ist das Geschreie aus der Bevölkerung groß. Egal wer die Wahl gewinnt, es wird eine harte Zeit nach der Wahl.

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [Improvement](#) on Mon, 15 Jun 2009 10:26:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es gibt auch eine Partei namens "Die Partei" !

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [Yes No](#) on Mon, 15 Jun 2009 10:52:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haarakiri1 schrieb am Mon, 15 Juni 2009 12:16Einschnitte werden nach der nächsten Wahl kommen.Gut, das ist klar. Was ich aber meinte ist ein Paradigmenwechsel, sparen ist kein Alternativprogramm.

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [Schneeball](#) on Mon, 15 Jun 2009 11:02:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haarakiri1 schrieb am Mon, 15 Juni 2009 12:16Einschnitte werden nach der nächsten Wahl kommen. Denn irgendwie müssen die neuen Schulden ja getilgt werden. Ich denke da wird es seitens des Staates zu massiven Kürzungen kommen. Und dann ist das Geschreie aus der Bevölkerung groß. Egal wer die Wahl gewinnt, es wird eine harte Zeit nach der Wahl.

Man kann nur soviel ausgeben,wie man erwirtschaftet!

Das ist bei mir so,das ist bei euch so!

Mit nem einkommen von 1000 eus,könnte ich auch nicht auf de Bank rennen und einen Kredit aufnehmen,weil ich ne JACHT&acute;kaufen will!

Geld wird rausgeschmissen und doppelt vernichte!Afganistan steht schlechter da als vor Jahren und die Bundeswehrkosten sind ja auch nicht billig!

Was geht mich dieses Land an!Die Afganer sagen auch nicht,so...wir kommen jetzt einfach mal zu euch und machen bissel rambazamba!

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 15 Jun 2009 11:19:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Über viele Ausgaben lässt sich mit Sicherheit streiten. Ob z.B. Afganistan sinnvoll ist oder nicht, ist schwer zu sagen. Ich finde es schon richtig, dass man dort versucht, neue Strukturen aufzubauen. Ob das Ganze erfolgreich ist, ist ne andere Frage. Wenn man nach mehreren Jahren Aufbauarbeit sieht, dass es keinen Sinn macht, sollte man sich zurückziehen.

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 15 Jun 2009 11:39:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich gehe auch davon aus dass wir einen steinigen Weg vor uns haben werden. Zwar glaube ich nicht an den "Zusammenbruch" unserer bisher vertrauten Ordnung aber an einen Umbruch. Es wird und muss sich etwas ändern. Es muss mehr Eingriffe des Staates geben. Und zwar nicht

---

erst dann, wenn die Unternehmen bereits am Ende sind und zig Millionen € zur Sanierung fordern, sondern wenn sich die Unternehmen auf dem Weg dorthin befinden. Hier muss ein weltweit einheitliches System geschaffen werden, dass es Geld- und Machtgierigen Wirtschaftsbossen unmöglich macht zu existieren und sich Unternehmen wieder ihrer gesellschaftlichen Pflichten bewusst werden. Ein bisschen mehr Sozialismus im Kapitalismus.

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [Schneeball](#) on Mon, 15 Jun 2009 11:41:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haarakiri1 schrieb am Mon, 15 Juni 2009 13:19Über viele Ausgaben lässt sich mit Sicherheit streiten. Ob z.B. Afganistan sinnvoll ist oder nicht, ist schwer zu sagen. Ich finde es schon richtig, dass man dort versucht, neue Strukturen aufzubauen. Ob das Ganze erfolgreich ist, ist ne andere Frage. Wenn man nach mehreren Jahren Aufbauarbeit sieht, dass es keinen Sinn macht, sollte man sich zurückziehen.

Der Krieg in Afgahnistan ist verloren!

Die "Nato" kann sich dort allerdings unmöglich zurückziehen!

Der image schaden wäre zu enorm!

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 15 Jun 2009 13:07:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Mon, 15 Juni 2009 13:39Ich gehe auch davon aus dass wir einen steinigen Weg vor uns haben werden. Zwar glaube ich nicht an den "Zusammenbruch" unserer bisher vertrauten Ordnung aber an einen Umbruch. Es wird und muss sich etwas ändern. Es muss mehr Eingriffe des Staates geben. Und zwar nicht erst dann, wenn die Unternehmen bereits am Ende sind und zig Millionen € zur Sanierung fordern, sondern wenn sich die Unternehmen auf dem Weg dorthin befinden. Hier muss ein weltweit einheitliches System geschaffen werden, dass es Geld- und Machtgierigen Wirtschaftsbossen unmöglich macht zu existieren und sich Unternehmen wieder ihrer gesellschaftlichen Pflichten bewusst werden. Ein bisschen mehr Sozialismus im Kapitalismus.

Da stimme ich dir zu und hoffe mal (wohl vergeblich), dass die Lehren aus der aktuellen Krise gezogen werden!

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [Improvement](#) on Mon, 15 Jun 2009 14:52:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haarakiri1, vielleicht wäre dies eher etwas für Dich:

<http://www.die-partei.de/>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Partei\\_f%C3%BCr\\_Arbeit,\\_Rechtsschutz,\\_Tierschutz,\\_Elitenf%C3%B6rderung\\_und\\_basisdemokratische\\_Initiative](http://de.wikipedia.org/wiki/Partei_f%C3%BCr_Arbeit,_Rechtsschutz,_Tierschutz,_Elitenf%C3%B6rderung_und_basisdemokratische_Initiative)

---

**Subject: Re: Piratenpartei**

Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 15 Jun 2009 16:42:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Improvement schrieb am Mon, 15 Juni 2009 16:52: haarakiri1, vielleicht wäre dies eher etwas für Dich:

<http://www.die-partei.de/>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Partei\\_f%C3%BCr\\_Arbeit,\\_Rechtsschutz,\\_Tierschutz,\\_Elitenf%C3%B6rderung\\_und\\_basisdemokratische\\_Initiative](http://de.wikipedia.org/wiki/Partei_f%C3%BCr_Arbeit,_Rechtsschutz,_Tierschutz,_Elitenf%C3%B6rderung_und_basisdemokratische_Initiative)

Warum?

---

**Subject: Re: Piratenpartei**

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 15 Jun 2009 18:44:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Villain schrieb am Mon, 15 Juni 2009 11:55

Die Piraten sind mir jenseits der Internetbezüglichkeit nicht mehr so sympathisch; bspw kein Tempolimit, keine Raucheinschränkung usw ist zwar pro Freiheit aber contra Verstand.

Nun, es wird wohl schwer werden eine Partei zu finden die der eigenen Einstellung in allen Belangen gerecht wird. Aber zur Zeit finde ich mich in keiner Partei wieder obwohl ich seit zig Jahren Mitglied der SPD bin und mich früher bei den Jusos sogar sporadisch engagierte. Diese Europawahl war das erste mal dass ich nicht mehr wählen gegangen bin weil ich mich mit der SPD nicht mehr identifizieren konnte, auch mit keiner anderen Partei. Sie haben alle ihre Wurzeln verloren und regieren nur noch zu ihrem eigenen Vorteil. Ja keine Wähler verschrecken..

Hier kommt so eine Vereinigung wie die Piratenpartei wie gerufen und ihnen die Stimme zu geben sollte auch mehr ein Signal sein. In Schweden sind die etablierten Parteien ziemlich kleinlaut geworden und wie vor den Kopf gestossen gewesen als sie 7,1% erhielten. Ähnliches könnte sich in weiteren Ländern wiederholen..

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [kol789](#) on Mon, 15 Jun 2009 20:41:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich würde die Piratenpartei nicht als Spasspartei bezeichnen.

Ihr Name und teile ihres extremen Konzepts sind einzig und allein dafür gut, dass sie gesehen werden - und das mit Erfolg!

Gestern kam im TV ein kleines Interview mit einem Typen von der schwedischen PP, und der sagte ganz treffend, dass sie mit ihrem ersten Parteinamen, irgendein längeres Kürzel, sowas wie Unabhängige Partei für Informationsfreiheit und Datenschwutz Schwedens oder so in der Art, keinerlei Beachtung fanden.

"Piratenpartei" ist halt ein Kampfbegriff. Wir steuern - und das kann man nun wirklich nicht mehr bestreiten - immer mehr in Richtung Überwachungsstaat. Jedem, der schon mal eine der guten, klassischen Dystopien gelesen oder eine Verfilmung solcher gesehen hat, sollte beim Gedanken an Herrn Schäuble Angst und Bange werden.

Wenn der Name "Piraten" aber anstößt, dann sollte man sich mal fragen, warum man die Namen der etablierten Spaßparteien nicht zum lachen findet. Beispielsweise: Was hat das "Christlich" in der CDU verloren? Warum sucht die FDP sich nicht gleich etwas NOCH allgemeineres aus - ich meine welche Parteien sind den offiziell bitte NICHT frei & demokratisch?

Also, alles reaktiv

Ich wähle aufjedenfall Piratenpartei oder aber auch "Die Partei".

APPD bzw POP gibts ja nimmer, ham sich aufgelöst^^

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [haarakiri1](#) on Tue, 16 Jun 2009 07:23:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ob Spaßpartei oder nicht, wer sich "Piraten" nennt, muss damit rechnen, von vornherein als Spaßpartei abgetan zu werden.

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [benutzer81](#) on Tue, 16 Jun 2009 16:58:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sogar ein "Piraten" kann ganz schnell mainstream werden, wenn es gerade von der jungen Bevölkerung akzeptiert wird. Hinter ihren Konzepten steht ja kein Spass und auch in anderen Bereichen bauen sie Konzepte, basierend auf ihren Grundsätzen, weiter aus.

Ich werde ihnen eine Chance geben, denn es ist bestimmt keine verlorene Stimme und wie -Amarok- schon sagt, wir laufen Gefahr in einen Überwachungsstaat überzugehen. Es ist auch mehr als deutlich dass Begründungen wie gegen Kinderpornografie (dieses Problem muss an

---

der Wurzel bekämpft werden) oder eine angebliche Terrorgefahr (wieviele Menschen sind seit den Anschlägen in NewYork aufgrund terroristischer Anschläge in D umgekommen?) vorzugehen, nichts anderes als unhaltbare fadenscheinige Ausreden sind die uns aufgetischt werden. Das rechtfertigt keine biometrischen Pässe, Vorratsdatenspeicherung, freier Zugang des BKA`s auf alle Rechner Deutschlands etc..

Hinzu kommt dass viele von den betagten Damen und Herren im Bundestag noch nicht mal ansatzweise das Internet selbst begriffen haben bzw. was sie damit anrichten können.

In Schweden werden die etablierten Parteien ihren Kurs aufgrund des Wahlergebnisses voraussichtlich ändern und hier wäre das durchaus auch möglich.

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [haarakiri1](#) on Wed, 17 Jun 2009 06:19:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Die, 16 Juni 2009 18:58

Hinzu kommt dass viele von den betagten Damen und Herren im Bundestag noch nicht mal ansatzweise das Internet selbst begriffen haben bzw. was sie damit anrichten können.

Tja das kommt davon, weil im Bundestag halt Leute sitzen, die grundsätzlich keine Ahnung von den Sachen haben, die sie beschließen. Woher sollen Lehrer, Landwirte, Hausfrauen, Handwerker, Physiker, Biologen etc. etc. Ahnung von Wirtschaft haben? Im Beruf haben sie damit nie was zu tun gehabt. Aufgrund von reiner Parteizugehörigkeit sitzen sie aber nun im Bundestag und müssen über die Zukunft des Landes entscheiden.

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [kol789](#) on Wed, 17 Jun 2009 14:29:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das war ja vor kurzem sowiso der Hammer, mit den Kinderpornos.

Anstatt direkt gegen die Netzwerke u. Organisationen im Ausland vorzugehen - da dies rechtlich nicht so einfach möglich ist - wird nur uns der Zugang gesperrt. Und wenn wir schonmal dabei sind, fordern andere Politiker gleich noch ein weiterführendes Verbot von gleich allem, was irgendwie mit Terrorismus zu tun hat.

Was ändert sich dadurch? Kinder werden noch immer bezahlt, gezwungen oder was auch immer und wir verlieren unser letztes, freies Medium

Und für Leute die an so Zeugs kommen wollen wird es auch weiterhin Möglichkeiten geben.

Es wird Drittanbieter geben, die das Angebot auf nicht-gesperrten Servern hosten oder sonstige Wege das zu umgehen..

Wie der Vorsitzende der PP Schweden sagte: "Die Politiker begreifen nicht, das das Internet kein Spielzeug ist, das man einem Kind wegnimmt, wenn es Frech wird. Und darum sollte man uns wählen"

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [benutzer81](#) on Wed, 17 Jun 2009 16:17:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haarakiri1 schrieb am Mit, 17 Juni 2009 08:19

Tja das kommt davon, weil im Bundestag halt Leute sitzen, die grundsätzlich keine Ahnung von den Sachen haben, die sie beschließen. Woher sollen Lehrer, Landwirte, Hausfrauen, Handwerker, Physiker, Biologen etc. etc. Ahnung von Wirtschaft haben? Im Beruf haben sie damit nie was zu tun gehabt. Aufgrund von reiner Parteizugehörigkeit sitzen sie aber nun im Bundestag und müssen über die Zukunft des Landes entscheiden.

Allerdings! Was nicht zuletzt daran liegt dass zu wenig Anreize für fähige Leute aus der Wirtschaft geboten werden. Lieber 1 Top Mann der von mir aus das 2- oder 3fache des Abgeordnetengehalts verdient und dafür 3 unfähige Stümper weniger. In einem Unternehmen muss ich auch in kompetente Fachkräfte investieren und dementsprechend mehr hinblättern.. Und dort geht es nicht um Milliarden!

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [Improvement](#) on Wed, 17 Jun 2009 17:23:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Mit, 17 Juni 2009 18:17haarakiri1 schrieb am Mit, 17 Juni 2009 08:19

Tja das kommt davon, weil im Bundestag halt Leute sitzen, die grundsätzlich keine Ahnung von den Sachen haben, die sie beschließen. Woher sollen Lehrer, Landwirte, Hausfrauen, Handwerker, Physiker, Biologen etc. etc. Ahnung von Wirtschaft haben? Im Beruf haben sie damit nie was zu tun gehabt. Aufgrund von reiner Parteizugehörigkeit sitzen sie aber nun im Bundestag und müssen über die Zukunft des Landes entscheiden.

Allerdings! Was nicht zuletzt daran liegt dass zu wenig Anreize für fähige Leute aus der Wirtschaft geboten werden. Lieber 1 Top Mann der von mir aus das 2- oder 3fache des Abgeordnetengehalts verdient und dafür 3 unfähige Stümper weniger. In einem Unternehmen muss ich auch in kompetente Fachkräfte investieren und dementsprechend mehr hinblättern.. Und dort geht es nicht um Milliarden!

Naja, die Abgeordneten sollen halt auch das Volk representieren und heißen deshalb ja auch Volksvertreter. Deshalb wäre es aus meiner Sicht auch nicht gut, wenn dort nur Wirtschaftsprofessoren sitzen. Angela Merkel ist ja mir ihrem Vorschlag Paul Kirchhof zum Finanzminister zu machen im Wahlkampf 2005 auch deshalb gescheitert, weil dieser vom wirklichen Leben kaum Ahnung hatte und die Auswirkungen seiner Konzepte außerhalb seines Professorenbüros nicht abschätzen konnte. Deshalb wurde er halt so angreifbar und von Schröder immer wieder als "Professor aus Heidelberg" bezeichnet.

Aber Du hast schon Recht: etwas mehr Qualität wäre schon gut.

---

Subject: Re: Piratenpartei



Posted by [benutzer81](#) on Wed, 17 Jun 2009 18:02:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Von Professoren spreche ich auch nicht unbedingt (obwohl diese natürlich auch wichtig wären). Ich denke dabei eher an Leute aus der freien Wirtschaft. Angefangen von Top Managern bishin zu selbstständigen Unternehmern aus mittelständischen Betrieben. Erfahrene Leute die besser als jeder andere einschätzen können welche Auswirkungen bestimmte konjunkturpolitische Maßnahmen auf die Wirtschaft haben werden. Und es gibt dort bestimmt auch viele die sich gerne engagieren würden, nur werden ihnen eben zu wenige Anreize und Sicherheiten gegeben. Ein Lehrer beispielsweise kann nach 4 Jahren im Bundestag ohne weiteres wieder zurück in seinen Job. Das ist ihm garantiert..

---

**Subject: Re: Piratenpartei**

Posted by [haarakiri1](#) on Wed, 17 Jun 2009 18:27:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Genau das ist das Problem. In der freien Wirtschaft verdient man deutlich besser als im Bundestag. Für kompetente Wirtschaftsexperten ist das einfach unattraktiv. Für einen Lehrer oder Landwirt ist das Abgeordnetengehalt dagegen ein Sechser im Lotto.

Volk repräsentieren schön und gut, aber wie soll eine Hausfrau oder ein Landwirt z.B. die Folgen von milliardenschweren Konjunkturprogrammen abschätzen können?

In den Bundestag kommt man nur über Parteizugehörigkeit. Man kann der größte Depp sein, aber wenn man sich artig in der Partei engagiert und die richtigen Leute kennt, sitzt man irgendwann im Bundestag.

---

**Subject: Re: Piratenpartei**

Posted by [Improvement](#) on Wed, 17 Jun 2009 18:48:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Klar, für manche Fragestellungen wären solche Leute aus dem Mittelstand gut. Aber halt nicht für alle Fragen. Wenn es z.B. um die Auswirkungen einer Kindergelderhöhung für Familien mit geringem Einkommen geht, wäre doch eine Abgeordnete, die vielleicht vorher Hausfrau war und nicht so viel verdient hat, viel kompetenter.

---

**Subject: Re: Piratenpartei**

Posted by [benutzer81](#) on Wed, 17 Jun 2009 19:10:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Improvement schrieb am Mit, 17 Juni 2009 20:48Klar, für manche Fragestellungen wären solche Leute aus dem Mittelstand gut. Aber halt nicht für alle Fragen. Wenn es z.B. um die Auswirkungen einer Kindergelderhöhung für Familien mit geringem Einkommen geht, wäre doch eine Abgeordnete, die vielleicht vorher Hausfrau war und nicht so viel verdient hat, viel kompetenter.

---

Sicher, hat ja auch keiner gesagt dass diese fehlen dürfen. Nur in diesen Zeiten benötigen wir fähige Leute aus der Wirtschaft! Gebt euch mal diese Übericht:  
<http://www.bundestag.de/mdb/statistik/berufe.html>

143 Juristen.. Hingegen 38 Diplom Volks- oder Betriebswirte (was nicht mal heissen muss dass diese aus der freien Wirtschaft kommen)

---

---

Subject: Re: Piratenpartei  
Posted by [haarakiri1](#) on Wed, 17 Jun 2009 19:41:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Interessante Statistik. Wirklich eine bunte Mischung. Was ja nicht verkehrt ist. Trotzdem sitzen mir da zu wenige Experten.

---

---

Subject: Re: Piratenpartei  
Posted by [benutzer81](#) on Wed, 17 Jun 2009 19:46:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Juristen und Lehrer (Alle Schulen zusammengezählt) stellen mit Vorsprung die Mehrheit..

---

---

Subject: Re: Piratenpartei  
Posted by [kol789](#) on Thu, 18 Jun 2009 04:16:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ursprünglich wollten sich die Piratenparteien komplett auf Internet, Datenschutz und Medien beschränken. Man will in erster Linie auf ein spezifisches Problem aufmerksam machen.

Was die Kompetenz in anderen Bereichen betrifft, darüber lässt sich sicher streiten. Aber: wie bereits gesagt, sitzen im Bundestag Leute, die im Grunde von Nix und von ihrem Fachgebiet schonmal gar keine Ahnung haben. Da kann man mit Solchen, die sich wenigstens auf dem eigenen Gebiet auskennen, eigentlich nur gewinnen

Naja aber im Ernst: viele kleine Parteien beschränken sich auf bestimmte Themen. Beispielsweise aus der Öko-Sparte gibts Kleinparteien, die garnicht erst den Anspruch darauf erheben, in anderen Bereichen groß mitreden zu wollen. Solche Spezialisten-Parteien setzen sich eher zum Ziel, ihren Aspekt den Mächtigen näher zu bringen, und sie dazu zu bewegen, ihn ernst zu nehmen.

Und wenn, wie in Schweden, fast 10 % für so eine Partei stimmen, MÜSSEN die "richtigen" Parteien das Thema ernst nehmen, wenn sie das Volk nicht ganz verlieren wollen.

Ich sehe die Piratenpartei also eher als einen Apell, eine Möglichkeit sich Gehör zu

verschaffen. Und das macht sie eigentlich auch ganz gut

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [haarakiri1](#) on Thu, 18 Jun 2009 06:44:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

10% in Schweden finde ich ja witzig

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 20 Jun 2009 15:28:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<http://de.reuters.com/article/domesticNews/idDEBEE55J04320090620>

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [benutzer81](#) on Fri, 03 Jul 2009 19:13:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Auch wenns Tauss ist (dessen "Schuld" zwar bewiesen ist aber nicht die Motivation dahinter)  
Wahre Worte: <http://www.youtube.com/watch?v=WqMPSmW1CPY>

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [kol789](#) on Sat, 04 Jul 2009 11:47:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn der Tauss wirklich ein böser Pedobär wäre, würde er sich mit dem Wechsel zur Piratenpartei ja quasi öffentlich ins Aus ballern..

Halte es für wahrscheinlicher dass er seinen Kollegen zu unkonform war - und so ein Fund passt da natürlich perfekt.

Ach ich liebe den Umgang mit allem, was Kinder & Sexualität in diesem Staat betrifft einfach.. Hier kann man ja auch die ältere Person eines Paares einsperren, sofern sie über 18 ist und die andere nicht

---

---

Subject: Re: Piratenpartei

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 05 Jul 2009 00:20:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nunja, es ist nicht von der Hand zu weisen dass Kinderpornografisches Material bei ihm sichergestellt worden ist. Allerdings war er einer der Beauftragten in diesem Bereich. Kollegen die

---

ihn besser kennen und schätzen, glauben ihm das und äusserten sich mit den Worten dass es typisch für ihn wäre. Allerdings ging er saudämlich dabei vor und hätte sich vor der Beschaffung irgendwie absichern müssen.

Dahingehend müssen die Piraten auch überlegen ob Tauss, langfristig gesehen nicht eher schadet als Nutzen stiftet..